

Fachbereich I	Drucksachen-Nr.	12/0838
---------------	-----------------	---------

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP 4
Schul-, Familien-, Jugend-, Senioren und Sozialausschuss (Familienausschuss)	21.03.2012	
Rat	29.03.2012	

### **Beschlussvorlage**

#### **Offene Ganztagschulen - Einrichtung einer weiteren halben oder ganzen Gruppe an der OGS Nümbrecht**

##### **Sachverhalt:**

Seit dem Schuljahr 2011/2012 wird an allen vier Grundschulen der Gemeinde Nümbrecht die Offene Ganztagschule angeboten. Zu Beginn des Schuljahres 2006/2007 startete die GGS Nümbrecht mit einer ersten OGS Gruppe. Zum Schuljahr 2007/2008 wurde die zweite OGS Gruppe eingerichtet. In beiden OGS-Gruppen ist die maximale Gruppenstärke von 25 Kindern erreicht. Auf einer Warteliste sind zurzeit 5 weitere Kinder vorgemerkt und der Schulleitung sind 5 Kinder benannt worden, die in den Schulbezirk Nümbrecht zuziehen und ebenfalls die Betreuung in der Offenen Ganztagschule benötigen. Für das Schuljahr 2012/2013 wurden darüber hinaus bisher 18 Anfragen auf Betreuungsplätze in der OGS gestellt, diesen Anfragen stehen aber nur 13 Schulabgänger aus dem vierten Schuljahr aus der OGS gegenüber.

Auf diese gestiegene Nachfrage nach OGS Plätzen in Nümbrecht soll reagiert werden und die Offene Ganztagschule um eine halbe oder eine ganze Gruppe ergänzt werden. Die halbe Gruppe mit 13 Plätzen könnte die zurzeit bestehende Nachfrage nach OGS-Plätzen nicht vollständig erfüllen, die Nachfrage nach einer ganzen Gruppe mit 25 Plätzen ist im Moment aber noch vorhanden. Grundsätzlich gibt es offiziell auch keine halben OGS-Gruppen; dies kann immer nur eine Vereinbarung auf Zeit sein. Für die OGS Gaderoth wurde für das Schuljahr 2009/2010 eine halbe Gruppe als Modellprojekt durch den Oberbergischen Kreis gefördert. Ob dies hier auch möglich ist, wird zurzeit geklärt. Eine entsprechende Anfrage wurde bereits gestellt.

##### **Finanzielle Auswirkungen:**

Der Beschlussvorlage beigefügt ist eine Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben (Anlage 1) für eine neue ½ oder ganze OGS-Gruppe in Nümbrecht. Hierbei wurden die reinen Kosten für die Betreuung herangezogen; die Kosten für das Mittagessen, welches wieder refinanziert wird, sowie die Kosten für die „Flexible Betreuung“ (acht bis eins) wurden außer Acht gelassen.

##### **Beteiligte Dienststellen (Sichtvermerk)**

**FBL**

**Bürgermeister**

Es ist zu berücksichtigen, dass das wirtschaftliche Ergebnis des OGS-Betriebes nicht sicher vorzuberechnen ist, da eben ein großer Teil der Einnahmen durch die Elternbeiträge erzielt wird. Die Elternbeiträge sind gestaffelt nach Einkommen und daher nicht genau vorzusagen. Bei der vorgelegten Zusammenstellung sind die durchschnittlichen Elternbeiträge an der OGS Nümbrecht zur Berechnung herangezogen worden. Die durchschnittlichen Elternbeiträge an der OGS Gaderoth liegen z.B. höher als in Nümbrecht und dadurch kann ein besseres Ergebnis erzielt werden.

Der Betrieb einer Gruppe mit weniger als 25 Kindern verstärkt die Tendenz des nicht ausgeglichenen Ergebnisses zusätzlich, da der Beitrag an den Caritasverband pro Gruppe bezahlt wird, die Elternbeiträge und die Landesförderung aber Kindesbezogen bezahlt werden. Bei einer Gruppenstärke von 25 Kindern wird gemäß der Aufstellung ein Defizit von 2.005,00 € erzielt. Dieses Defizit fällt bei einer halben Gruppe mit 13 Kindern noch höher aus, da der Caritasverband für die Betreuung nicht den halben Zuschuss benötigt, dies wären 24.500,00 €, sondern 32.000,00 €. Dies ergibt ein Defizit von 8.010,60 €.

Bauliche Veränderungen sind hierfür nicht notwendig; die vorhandenen OGS-Räume sind laut Schulleiter Breuer ausreichend, so dass hier keine weiteren Kosten entstehen würden.

Als Anlage 2 beigefügt ist eine Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben für den bestehenden Betrieb der Offenen Ganztagschulen in der Gemeinde Nümbrecht an allen vier Grundschulen für das Schuljahr 2011/2012. Für das Schuljahr 2011/2012 verbleibt voraussichtlich ein Eigenanteil in Höhe von 7.650,80 €. Dieses Ergebnis hängt u. a. damit zusammen, dass in Grötzenberg und Marienberghausen noch nicht die Gruppenstärke von 25 Kindern erreicht ist; es besteht die begründete Erwartung, dass beide Gruppen die Normalstärke erreichen.

Das Angebot der Offenen Ganztagschule wird als freiwillige Leistung angesehen und es erscheint aufgrund der bestehenden Haushaltssituation als sehr zweifelhaft, ob für ein weiteres Angebot an der Offenen Ganztagschule in Nümbrecht die Zustimmung erteilt wird. Eine Abstimmung hat hier aber noch nicht stattgefunden, da man erst den politischen Willen erfragen wollte.

Das Angebot der Offenen Ganztagschule wird vom Schulministerium als Quasi-Pflichtaufgabe gesehen. Bei formaler Betrachtung ist aber davon auszugehen, dass es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt; dieser Auffassung scheinen auch die Kommunalaufsichten zuzuneigen. Die Einbindung der Kommunalaufsicht wird erfolgen, wenn der politische Wille zur Einrichtung der Gruppe bekundet worden ist. Es besteht die Möglichkeit, dass eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht wegen der geschilderten Situation versagt wird.

### **Beschlussverschlagn:**

Der Familienausschuss empfiehlt dem Rat darüber zu beraten, ob eine weitere halbe oder ganze Gruppe an der Offenen Ganztagschule in Nümbrecht, unter der Voraussetzung der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht, für das Schuljahr 2012/2013 eingerichtet werden soll.

### **Anlagen:**

Einnahmen/Ausgaben weitere halbe oder ganze OGS Gruppe in Nümbrecht (Anlage 1)  
Einnahmen/Ausgaben bestehender OGS-Betrieb SJ 2011/2012 (Anlage 2)